



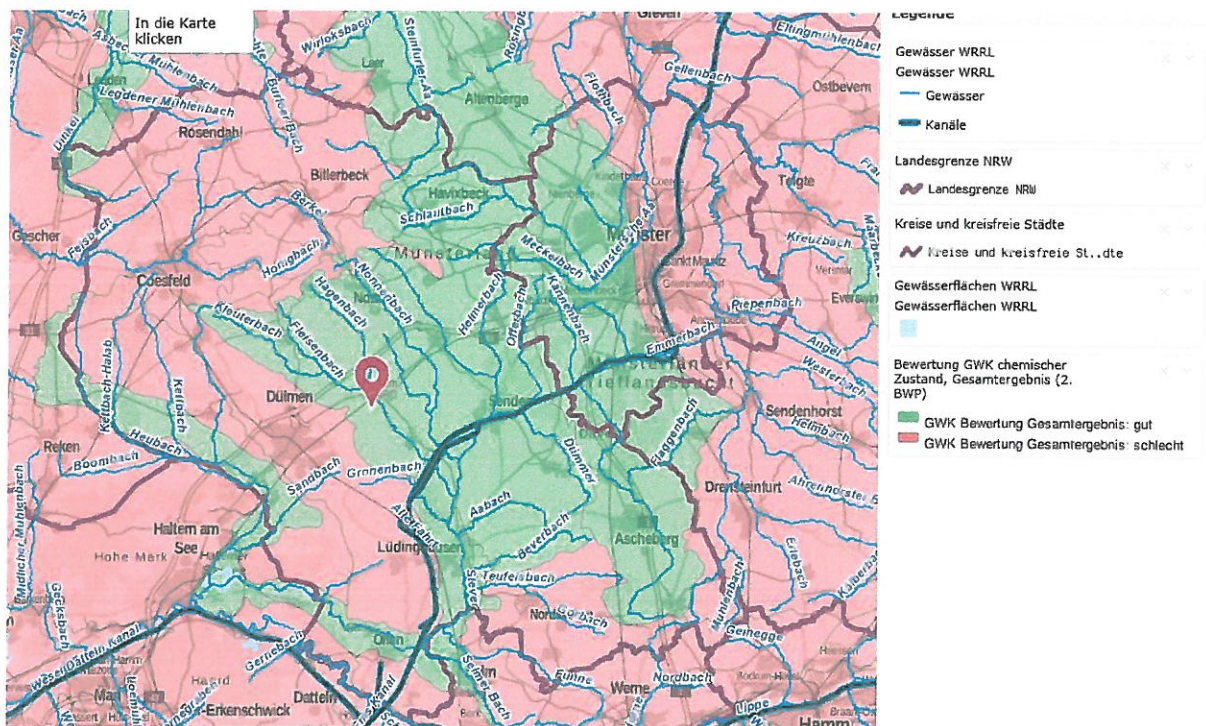
Billerbeck den 21.6.2018

Bündnis90/Die Grünen

Frau Bürgermeisterin  
Marion Dirks  
Markt 1, 48727 Billerbeck

## Stellungnahme zu den Änderungen im Landesentwicklungsplan

Deutschland wurde heute wegen seiner zu hohen Nitratbelastung im Wasser vom EuGH verurteilt. Nach ELWAS sind die Grundwasserkörper Billerbecks „rot“ und somit davon betroffen. Fakt ist, dass gerade die Kreise mit der höchsten Tierdichte auch die Kreise sind, deren Grundwasserkörper die Grenzwerte für Nitrat überschreiten.



Mit den Änderungen im LEP (Landesentwicklungsplan) wird das Ziel, den Flächenverbrauch auf 5ha zu begrenzen, aufgegeben, was zur Folge hätte, dass zukünftig ungebremst landwirtschaftliche Fläche und Flächen für die Artenvielfalt in Billerbeck verloren gingen.

Außerdem wird mit den Änderungen im LEP zukünftig der Bau von gewerblichen Tierhaltungsanlagen im Außenbereich auch in Gebieten mit höchster Tierdichte zugelassen. Beides wird den Strukturwandel in der Landwirtschaft weiter ankurbeln. Die landwirtschaftlichen Flächen werden weiter abnehmen und die Tierzahlen und damit die Gülle bezogen auf die vorhandenen Flächen werden weiter steigen.

Damit wird sowohl die **Sanierung** der Grundwasserkörper als auch das **Retten** der heimischen Artenvielfalt in Billerbeck zunehmend erschwert.

Aus diesen Gründen wird angeregt, der Stellungnahme des Landrats des Kreises Coesfeld zu folgen.

1. Der Grundsatz 6.1-2 „Leitbild flächensparende Siedlungsentwicklung“ soll mit dem 5 ha Ziel beibehalten werden.
2. Die ausnahmsweise Zulässigkeit des Baus von gewerblichen Tierhaltungsanlagen soll auf ländliche Regionen beschränkt werden, wo der Tierbesatz unter 2 GVE/ha liegt und Bereiche mit Grundwasserkörpern, die in einem guten Zustand sind.